

Fallübergabe

pro aktiv center Uelzen
Ilmenauufer 47
29525 Uelzen
Tel.: 0581-3890143
Fax: 0581 - 3890149
pace@jugendhilfe-uelzen.de
jugendhilfe-uelzen.de

Uelzen, 12.07.2013

Teilnehmer/in

Name: Herr N.

Adresse:

Geburtsdatum:

Berater/in: Matthias Wibbe

Dokumentation des Übergabegesprächs am 12.07.2013

Anwesende:

Jobcenter Landkreis Uelzen, Frau T.

Pro Aktiv Center Uelzen, Herr Wibbe

Teilnehmer/in, Herr N.

Eingliederungsvereinbarung vom 12.07.2013

1. Frau T., Fallmanagerin des Jobcenter Landkreis Uelzen, verliest die Inhalte der Eingliederungsvereinbarung und erläutert Rechte und Pflichten, unklare Punkte sowie mögliche Rechtsfolgen. Herr N. erklärt, mit der Vereinbarung einverstanden zu sein.

2. Die Eingliederungsvereinbarung wird von Frau T. und Herrn N. unterzeichnet. Alle Anwesenden erhalten jeweils eine Ausfertigung der Eingliederungsvereinbarung.

Ziele während der Teilnahme am PACE Uelzen vom 12.07.2013 bis 31.12.2013

1. Beginn einer Suchtberatung über den Sozialpsychiatrischen Dienst
2. Vorbereitung zur Schuldenregulierung über eine Schuldnerberatung
3. Überlegungen zum Beginn einer AGH / Suche nach einem geringfügigen Arbeitsverhältnis

Zwischenbericht 1

pro aktiv center Uelzen

Ilmenauufer 47
29525 Uelzen
Tel.: 0581-3890143
Fax: 0581 - 3890149
pace@jugendhilfe-uelzen.de
jugendhilfe-uelzen.de

Uelzen, 21.11.2013

Teilnehmer/in

Name: Herr N.

Adresse:

Geburtsdatum:

Berater/in: Matthias Wibbe

Herr N befindet sich seit dem 12.07.2013 im ergänzenden Fallmanagement des Pro Aktiv Center Uelzen. In dem Beratungszeitraum fanden bisher 22 persönliche Gespräche zwischen Herrn N. und seinem Berater statt. Mit Herrn N. werden wöchentliche Gespräche geführt, die er zuverlässig wahrnimmt. Vereinbarungen und Absprachen hält Herr N. ebenfalls ein. Hausbesuche und die Teilnahme an Gruppenangeboten des PACE lehnte Herr N. allerdings lange Zeit ab.

Für das ergänzende Fallmanagement wurden zwischen Herrn N., der Fallmanagerin des Jobcenters Landkreis Uelzen und dem Pro Aktiv Center drei Ziele im letzten Fallgespräch vereinbart:

1. Beginn einer Suchtberatung über den Sozialpsychiatrischen Dienst

In der zweiten Hälfte des Jahres 2012 hatte Herr N. plötzlich damit begonnen, in großem Umfang Waren über das Internet zu bestellen, was zu einer erheblichen Verschuldung geführt hatte. Da Herr N. dies Verhalten ebenso plötzlich Anfang 2013 wieder eingestellt hatte, lag die Vermutung einer Kaufsucht nahe. Herr N. hatte deswegen Kontakt zum Sozialpsychiatrischen Dienst aufgenommen. Sein Berater beim Sozialpsychiatrischen Dienst vermutete allerdings eine anders gelagerte psychische Erkrankung. Im letzten Dreiergespräch zwischen Herrn N., seinem Berater beim SPD und seinem PACE-Berater riet ihm der Berater des SPD dringend, einen Psychiater zur Klärung des Krankheitsbildes aufzusuchen. Herr N. hat für Anfang 02/2014 ein Erstgespräch bei einem Psychiater in Uelzen vereinbaren können.

2. Vorbereitung zur Schuldenregulierung über eine Schuldnerberatung

Nachdem Herr N. auf Anregung seines Schuldnerberaters eine Gläubiger- sowie eine Schuldenliste angelegt hatte, ergab sich eine Gesamtverschuldung in Höhe von geschätzt ca. 18.000,- €, die er in wenigen Monaten durch die

Interneteinkäufe angehäuft hatte. Die Anzahl der Gläubiger liegt bei über 50. Herr N. wird diesbezüglich von der Schuldnerberatung der Caritas Uelzen vertreten. Die Termine dort hält er zuverlässig ein. Das Verschuldungsverhalten von Herrn N. bezeichnete sein Schuldnerberater als "rekordverdächtig". Die Beratung eines eingeschalteten Rechtsanwaltes hinsichtlich drohender Anzeigen wegen Betruges ergab, dass diese wohl nicht zu verhindern seien. Der Rechtsanwalt empfahl ebenfalls, psychiatrisch klären zu lassen, ob eine Erkrankung vorliegt.

3. Überlegungen zum Beginn einer AGH / Suche nach einem geringfügigen Arbeitsverhältnis

Herr N. hat mit Hilfe des PACE Uelzen begonnen, sich auf geringfügige Arbeitsverhältnisse zu bewerben, um seinen finanziellen Spielraum im Hinblick auf eine Entschuldung zu verbessern. Er hat von einem Gartenbaubetrieb eine Zusage für eine Anstellung im Winterdienst in seinem Wohnort erhalten. Der Arbeitsvertrag wird in der 48. Kalenderwoche abgeschlossen.

Zusammenfassung:

Herr N. hat die vereinbarten Ziele im Rahmen seiner Möglichkeiten verfolgt und mit Unterstützung des PACE Uelzen ernsthafte Anstrengungen unternommen, seine Lebenssituation und sein Verhalten in den genannten Bereichen schrittweise zu verändern. Seine extreme Zurückhaltung und Verschlossenheit erschweren die Beratung allerdings erheblich, da er Informationen nur aufgrund eindringlichster Nachfragen preisgibt. Dies deutet immer wieder auf eine tiefe Verunsicherung sowie auf einen ausgeprägten Mangel an sozialen und kommunikativen Kompetenzen hin. Eine psychiatrische Klärung sowie eine psychotherapeutische Begleitung erscheinen vorrangig notwendig.